

Verschleißpreis 2.— (incl. 8 % Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindezeitung

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urlichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 16

Landeck, 20. April 1974

29. Jahrgang

Moostalprojekt: Der Winter blieb nicht ungenützt

Igm. — Durch die Witterung begünstigt, konnte die Talstation während des Winters im Rohbau fertiggestellt werden. Die Arbeiten am seilbahntechnischen Teil der zukünftigen Gondelumlaufbahn sind weit fortgeschritten und im Mai beendet. Die 108 Tonnen wiegenden Trageispanngewichte ruhen in ihrem 18 m tiefen Schacht und in Kürze wird auch die Transformatorstation, die eine Trafoleistung von 2000 Kilowatt aufbringt fertig dastehen.

Für die Ein- und Auskoppelung der 6-Personen-Gondeln wird eine in Österreich erstmalig angewandte technische Einrichtung, eine elektrische Hängebahn, zur Verwendung kommen. Die in der Talstation vorgenommenen diesbezüglichen Versuche konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Talstation wird sich im Laufe August voll ausgebaut dem Besucher präsentieren.

Die Hochlagen deckt noch eine Schneedecke von mindestens drei Metern und so werden die Arbeiten auf der Strecke und an der Bergstation nicht vor Ende Mai begonnen werden können. Man wird dann sofort an die Aufstellung der letzten Stütze 7 gehen und im Juli an den Seilzug herangehen.

Mit der Komplettierung der Bergstation kann im Oktober mit Bestimmtheit gerechnet werden, so daß im November die ersten Gondeln probeweise auf die Reise geschickt werden können.

Die Ausaperung wird dann auch die Arbeiten an den auf dem Brandkreuz entstehenden drei Schlepplifts erlauben, deren

jeder eine Stundenleistung von 1200 Personen aufweist. Diese modernen Fördermöglichkeiten helfen weiterhin mit, St. Anton zu einem für jeden Ansturm gerüstetes Skizentrum zu machen.

Entschieden ist auch, auf dem Drehpunkt dieser Moostalbahnen, dem 2050 m hohen Brandkreuz, ein Selbstbedienungsrestaurant mit 200 Sitzen zu bauen, das beliebig erweiterungsfähig sein wird. Die grandiose landschaftliche Lage dieser Raststätte wird neben dem schönen Skigelände ein begehrtes Arlberger Ziel werden.

Zur Sicherung der Wasserversorgung werden Quellen erschlossen und in einen am Brandkreuz stehenden Hochbehälter geleitet. Das von manchen noch skeptisch beurteilte Problem der Abfahrt vom Brandkreuz — Gamberg nach St. Anton wird eine gute Lösung finden. Nachdem die behördliche Genehmigung vorliegt, kann mit der Schlägerung, sobald es die Verhältnisse erlauben, begonnen werden. Man wird im Juni die Caterpillars ins Gelände schicken, die sich der 2,5 km langen und 40 bis 80 m breiten Skipiste annehmen werden. Die zu bearbeitende Rodungsfläche beträgt ca. 7 ha und wird den im nächsten Winter in das neue Skiparadies kommenden Fahrern genußreichen Sport schenken.

Das gesamte Unternehmen wird, so betont Ing. Karl Habicher als sein Betreuer, zu Weihnachten 1974 in die Vielzahl der mechanischen Aufstiegshilfen des Arlberg eingereicht werden können.

kurzinformation der volksbank landeck

Ob Ihr Einkommen groß oder klein ist: Ein Konto bei Ihrem heimischen Bankinstitut lohnt sich immer und erspart Ihnen viele Probleme. Wir lösen Ihre Probleme gerne!

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

Jahreshauptversammlung des TWV Landeck-Zams

Am 5. April fand im Gasthof Nußbaum in Landeck-Perjen die diesjährige Jahreshauptversammlung des TWV Landeck statt. Obmann Hartwig Kirchmair konnte zu diesem Anlaß den Präsidenten des Tiroler Wassersportvereins, Theodor Didusch, den Bezirksvertreter des ASVÖ, Manfred Gasser, den gesamten Ausschuß und zahlreich erschienene Mitglieder begrüßen. Nach Verlesung des Protokolls der vorjährigen Jahreshauptversammlung durch Dir. Hans Schweisgut legte Obmann Kirchmair einen Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Vereinsjahres vor. Er konnte, wie schon in vergangenen Jahren, auf ausgezeichnete Trainingsarbeit von Mag. Helmut Schmidhammer und die daraus resultierenden Erfolge der Landecker Schwimmer hinweisen. Viele der Aktiven stellen auf Landesebene absolute Spitze dar, einige davon sogar auf österr. Ebene. So wurden zum Beispiel bei den Tiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften 8 Titel, bei den Tiroler Landesmeisterschaften 5 Titel und 2 Landesrekorde erzielt. Von den österr. Schüler- und Jugendmeisterschaften in Spittal a. d. Drau brachten die Aktiven 3 Medaillen mit nach Hause (1xSilber und 2xBronze). Außerdem stellte der TWV Landeck die Einzelsieger und wurde auch Gesamt-Mannschaftssieger der TWV-Vereinsmeisterschaften. Besonders wurde noch darauf hingewiesen, daß diese großartige Erfolgsserie ohne geregeltes Wintertraining erzielt wurde, da Landeck über kein eigenes Hallenbad verfügt. Abschließend dankte Kirchmair der Stadt Landeck und dem Bezirksvertreter des ASVÖ, Manfred Gasser, für die Unterstützung, welche sie dem Verein auch im abgelaufenen Jahr angedeihen ließen.

Danach legte der Kassier, Thaler Peter, seinen Bericht vor. Besonders bemerkenswert unter seinen Ausführungen war die Tatsache, daß mehr als 50% des Budgets für Jugendtrainingsarbeit ausgegeben wurden. Nach Entlastung des gesamten Ausschusses fanden Neuwahlen statt, die einstimmig folgende Neuzusammensetzung der Vereinsführung ergaben:

Obmann: Thaler Peter

Obmann-Stellvertreter: Holzer Hans

Kassier: Kirchmair Hartwig, Frizzi Hubert

Schriftführer: Schütz Gertraud

Trainer: Mag. Schmidhammer Helmut

Jugendtrainer: Senn Freddy, Frizzi Hubert

Gerätewart: Senn Hannes, Scheuch Robert

Rechnungsprüfer: Pircher Hans

Beisitzer: Dir. Karl Spiß, Dir. Hans Schweisgut, Dipl. Ing. Karl Bauer, Zanon Norbert, Magister Schweisgut Richard und Schweisgut Dietmar.

Dir. Karl Spiß dankte anschließend dem scheidenden Obmann Hartwig Kirchmair, der aus beruflichen Gründen nach Imst abgewandert war, für seine vorbildliche Vereinsarbeit. Unter seiner Führung erlebte der TWV Landeck einen noch nie dagewesenen und nicht für möglich gehaltenen sportlichen Aufschwung.

Der neue Obmann Thaler Peter forderte den neugewählten Ausschuß und die aktiven Schwimmer auf, in Zukunft mit dem selben Elan die gemeinsamen Ziele zu verfolgen wie in den vergangenen Jahren.

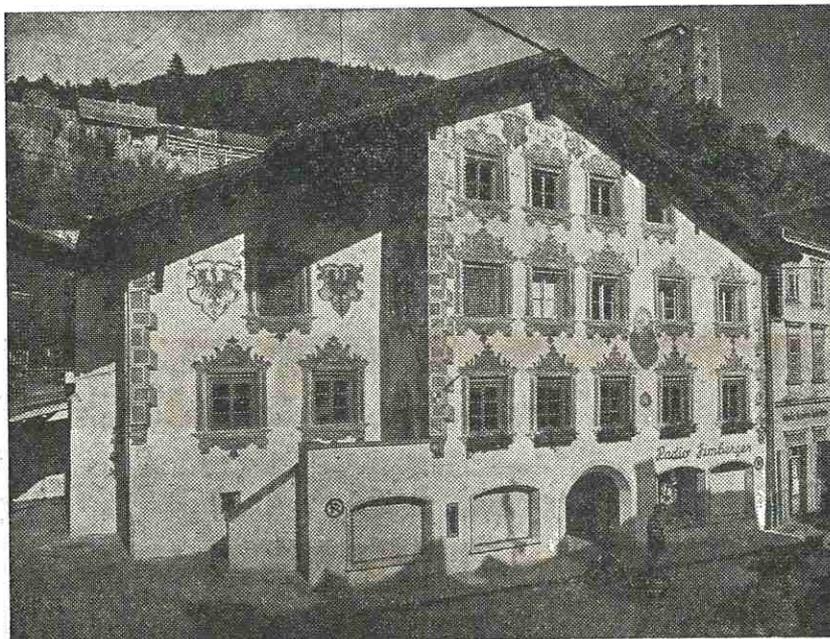
Der Innsbrucker Alpenzoo

Sicherlich wurden die erfreulichen Meldungen, „Bartgeiernachwuchs im Alpenzoo“ auch bei uns mit Interesse aufgenommen. Für Experten eine Sensation für Laien ein Grund mehr, den Tiergarten zu besuchen.

Viele wissen den Alpenzoo als Ausflugsziel zu schätzen und kommen — wenn sie einmal dagewesen sind — bestimmt wieder.

Im folgenden ein Überblick über das Geschehen im Jahre 1973 im Alpenzoo zu Innsbruck, das von Prof. Psenner zusammengefaßt und nun auszugsweise wiedergegeben wird.

Es lag kein wie immer gearteter Beschluß des Präsidiums vor als ich für das Jahr 1966 erstmals einen Jahresbericht abgefaßt und vorgelegt hatte. Die Initiative entsprang damals lediglich dem Bedürfnis, Politikern von Stadt und Land und den interessierten Stellen über den Jahresablauf zu berichten.



Buch der Stadt Landeck

In den Landecker Buchhandlungen erhältlich. Preis: S 120.—

- Repräsentativer Text- u. Bildband
- Im Inhalt dargestellt: Geschichtliche, wirtschaftliche u. kulturelle Entwicklung
- Bildteil mit Motiven aus Landeck und Umgebung
- Für die Hausbücherei und zum Verschenken.

Diese Schriften werden auch in späterer Zeit Aufschluß geben über die Entwicklung des Alpenzoo. Der Umfang von elf Seiten stieg schließlich auf 25 Seiten anlässlich des Jubiläumjahres.

Natürlich gab es im abgelaufenen Jahr wieder viele erfreuliche aber auch bedauerliche Dinge, die hier ihren Niederschlag finden. Aber wenn man Bilanz zieht, kann man feststellen, daß der Alpenzoo 1973 wieder ein Stück weitergekommen ist und, die Zahlen beweisen dies, Publikumsmagnet Nr. 1 blieb.

Immer werden das Um und Auf eines Tiergartens die Besucherzahlen sein. Das Jahr 1973 war das zweitbeste seit Eröffnung des Alpenzoo, blieb aber um etwa 10 Prozent gegenüber 1972 zurück. Der Ausfall ergab sich gleich zu Beginn des Jahres, da es bis Mitte April schlechtes Wetter und Schneefall gab. Etwas rückläufig war auch der Monat August (Badewetter) und das Messegeschäft hatte es vollkommen verregnet. Dafür war der meist trübe Juli mit Abstand und fast 40.000 Besuchern der beste Monat seit Eröffnung und man sieht daraus, wie wetterabhängig der Betrieb ist. Trotz allem kann der Alpenzoo für das Berichtsjahr

127.650 Erwachsene und
50.458 Kinder und Jugendliche,
das sind 178.108 zahlende Besucher verzeichnen.

Wenn man berücksichtigt, daß Kinder unter 6 Jahren freigehen und eine Anzahl Jugendlicher im Rahmen verschiedener Aktionen freien Eintritt haben, so ist damit zu rechnen, daß auch 1973 mindestens 200.000 Menschen den Alpenzoo besucht haben. Er bleibt nach wie vor die am besten besuchte Bildungsstätte unseres Bundeslandes.

Die sich auf der ganzen Welt zeigende Tendenz des stets wachsenden Interesses breiter Bevölkerungsschichten an tiergärtnerischen Einrichtungen, findet auch in Tirol eine ins Auge fallende Bestätigung. Dafür spricht auch der internationale Ruf, den sich der Alpenzoo erringen konnte.

Forschungen

Während der Alpenzoo 1972 vom „Ministerium für Wissenschaft und Forschung“ Mittel zur Verfügung gestellt bekam, gab es 1973 in dieser Richtung einen Leerlauf.

Lediglich eigener Initiative entsprungene Beobachtungen von Mitarbeitern konnten erfaßt und protokolliert werden. Sie können vielleicht in späterer Folge Unterlagen für intensivere wissenschaftliche Arbeit ergeben. Bei dem Tierbestand des Alpenzoo ist es sehr bedauerlich, daß durch den Mangel an Mitteln dieser nicht mehr auf diesem Gebiet der Heimatkunde schaffen kann.

Bauliche Entwicklung

Wenn 1973 auch keine auffälligen Neubauten errichtet wurden, so wird dieser Bericht umfangreicher als sonst, da viele Reparaturarbeiten zu erwähnen sind.

Im Frühjahr wurden an notwendigsten Ausbesserungsarbeiten durchgeführt: im Bärengehege losgerissene Steine einbetoniert, Risse ausgefüllt und das Wasserbecken überholt, die Toiletten im Bärenhaus wurden erneuert. Der Boden der Auerhuhnvolieren mußte mit Beton ausgefugt werden, sodaß weder krankheitsübertragende Mäuse Verstecke finden können, noch stehendes Wasser die Übertragung von Darmparasiten begünstigt. Ähnliche Arbeiten erwiesen sich auch bei den Murretieren als notwendig.

Da unser Rehbock im Frühjahr Aggressivität gegen die Gaiszen zeigte, mußte für diese kritische Zeit eine Möglichkeit der Trennung geschaffen werden. Diese Abteilung wurde an der, den Besuchern abgewandten Seite vorgenommen, damit jene nicht gefährdet sind. Da im Sommer keine großen Bauvorhaben durchgeführt werden können, wurde die Zeit für Sicherheitsvorkehrungen benützt. Anlaß war insbesondere ein Gerichtsakt, der der Leitung des Alpenzoo zur Begutachtung vorgelegt

Möbel- Deisenberger- Gewinnspiel:

Die ersten Preisträger

Seit einigen Wochen bekommt jeder Deisenberger-Kunde einen kleinen Fragebogen, nach dessen Auswertung die Wünsche der Kunden noch besser erfüllt werden sollen. Damit verbunden ist ein sehr lukratives Gewinnspiel, dessen erste Preisträger nunmehr feststehen:

Johann Zimmermann, Innsbruck, Körnerstraße 5
Ernst Schober, Landeck, Urichstraße 55
Helmut Thaler, Imst, Pirchet 3

Die Aktion läuft noch kurze Zeit weiter. Die Deisenberger Möbelhäuser in Innsbruck, Zams und Zell a. See beweisen damit wieder ihre große Leistungsfähigkeit und ihr modernes Kundenservice.

wurde. Ein Hirsch hatte in einem privaten Gatter einen Besucher durch das Gitter tödlich verletzt. So erschien es dringend geboten, die an der Westeinzäunung des Hirschgeheges gespannten Drähte durch stabiles Maschengeflecht zu ersetzen. Beim Gamsbock war sogar ein doppeltes Geflecht notwendig, da er häufig spontan mit dem Gehörn durch das Gitter stößt. Eine Erhöhung der Begrenzungsmauer beim Dachsgehege soll das Entkommen auch besonders kletterfreudiger Dachse verhindern. Die unteren Gams- und Steinbockgehege erhielten neue Futterraufen. Im Sommer wurde auch unter großen Schwierigkeiten und Kosten die so dringend nötige Druckpumpe in das Wasserleitungssystem eingefügt. Zugleich wurde die Versorgung mit Fließwasser bei den Eulen und Rehen verbessert. Beide Futterräume wurden verflies. Dies erforderte jedoch eine Erneuerung und Unterputzlegung der elektrischen Anlagen, deren Finanzierung im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen war.

Nach der Hauptsaison kam als erste größere Arbeit die Sanierung der Fischotteranlage an die Reihe. Da die Betonmauern bei Biber und Fischotter immer mehr Risse zeigten und insbesondere das Fischotterbecken stark undicht war, mußten nun endlich die Ursachen festgestellt und behoben werden. Hauptmängel waren schlechte Betonqualität und Fehlen von Armierungen. So konnten durch Übergewicht des betonierten Flugdaches und Verschiebungen im Gelände erst Risse entstehen. Da ein völliger Abbruch Unsummen verschlungen hätte, wurde eine Stützung der gesamten Anlage durch drei Pfeiler vorgenommen und es erfolgte eine Isolierung des Fischotterbeckens (das Biberbecken ist für 1974 vorgesehen).

Im Anschluß daran begann die zweite große und kostspielige Sanierungsarbeit. Der Zustand des mittleren Steinbockgeheges war nicht mehr tragbar. Aus Ersparnisgründen waren ursprünglich Steine und Steinplatten ohne Rollierung auf gewachsenen Boden verlegt und spärlich verfugt worden. So sammelte sich Kot an und Brennesseln wucherten aus allen Ritzen. Nun mußten fast sämtliche Steine wieder entfernt, der Humus abgetragen und nachher fachmännisch mit entsprechender Neigung verlegt werden. Die lockeren Zaunsäulen wurden durch Fundamentmauern verbunden und stabilisiert. Diese Arbeiten werden 1974 ihren Abschluß finden. Das stark beschädigte Gitter mußte

Fortsetzung Seite 5

Fernsehprogramm

21.4. - 27.4.

Sonntag, 21. April

1. Programm:

- 15.55 Wickie und die starken Männer
- 16.20 Ida und Ob
- 16.50 Trailer
- 17.40 Segeln müßte man können
- 17.55 Kinderwelt von A bis Z
- 18.00 Sonntags um sechs Mariechen saß weinend im Garten
- 18.30 Illusionen
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Die Erbschaft
- 22.00 Zeit im Bild — Sport

2. Programm:

- 16.00 bis 17.10 Direktübertragung aus Sittendorf: Motocross-WM-Lauf um den großen Preis von Österreich
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Querschnitte
- 19.45 Kultur speziell
- 20.15 Der Mann, der nicht nein sagen konnte
- 21.45 Die Fragen des Christen
- 21.50 Zeit im Bild

Montag, 22. April

1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Spaß mit Charlie
- 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
- 21.15 ORF — transparent
- 21.25 Stop!
- 22.25 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Schönheit sportlicher Bewegung
- 19.00 Erste Hilfe
- 20.00 Beruf aktuell
- 20.15 Wenn der Vater mit dem Sohne
- 21.15 Die Galerie
- 21.45 Telereisen

Dienstag, 23. April

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Arnie
- 20.15 Was bin ich?
- 21.50 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Die Jesuiten
- 19.00 H. A. Trabers Naturfilme
- 20.15 Maramuresch
- 21.00 Raumschiff Enterprise
- 21.50 Telereisen

Mittwoch, 24. April

1. Programm:

- 10.00 Kraft aus Strom: Elektrische Maschinen

- 10.30 Unbekannte Nachbarschaft: Norditalien
- 11.00 Der Mann, der nicht nein sagen konnte
- 16.30 Das Schloß des Tintifax
- 17.05 Baustelle: Von Kindern — für Kinder
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Genfer Apfelschnitte
- 18.55 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Österreichbild
- 20.15 Panorama
- 21.15 Werbung
- 21.20 Sportübertragung
- anschl. Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Carry Hauser
- 19.00 Neue Mathematik: Wahrscheinlichkeitsrechnung
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis
- 20.15 Mireille Mathieu a l'Olympia
- 21.15 Frauen von Welt
- 22.05 Telereisen

Donnerstag, 25. April

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 Wir besuchen eine Ausstellung: Ferdinand Holder
- 11.00 Zu Gast bei Carry Hauser
- 11.30 Erste Hilfe
- 12.00 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 So reisen und so lieben wir
- 21.50 Die größten Boxkämpfe des Jahrhunderts
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Dekalog 5
- 19.00 Reisen mit A. C. Artmann
- 20.15 Teleobjektiv
- 21.15 Auf den Spuren von Karl Kraus „K. K. — nicht genannt soll er sein“
- 22.15 Telereisen

Freitag, 26. April

1. Programm:

- 10.00 Dekalog VI
- 10.30 Aquileia
- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: So reisen und so lieben wir
- 12.35 Seniorenclub
- 18.00 Orientierung
- 18.30 Verliebt in eine Hexe
- 18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 20.15 Der Kommissar
- 21.15 Werbung
- 21.20 Offen gesagt
- 22.20 Zeit im Bild

- 22.25 Ein Ehebett zur Probe“

2. Programm:

- 18.30 Das ist London
- 19.00 The Bellcrest Story — English for Business
- 19.15 Lerntechniken für Erwachsene
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.09 Umkreis
- 20.15 Die Handschrift von Saragossa
- 21.30 Alles, was Flügel hat, fliegt
- 21.55 Telereisen

Samstag, 27. April

1. Programm:

- 14.00 Rückblick auf die Österreichwochen: 1971 — 1972 — 1973
- 15.00 Lassie
- 15.25 Käse — köstliche Kostbarkeit
- 15.40 Lieder der Völker
- 15.55 Wissen — aktuell
- 16.20 Dachstein
- 16.40 Die Sendung mit der Maus
- 17.05 Im Land der Elefanten
- 17.50 Beruf — aktuell
- 17.55 Die Partridge-Familie
- 18.20 Wirtschaft nah gesehen
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Alle vier Damen im Spiel
- 22.15 Werbung
- 22.20 Sport
- 22.50 Zeit im Bild
- 22.55 Der Frosch mit der Maske

2. Programm:

- 10.00 Ein Abend, ein Zug
- 11.25 Expedition ins Tierreich
- 16.15 Die Onedin-Linie
- 17.05 Triumph der Liebe
- 18.30 Mini-Max
- 18.55 Musiknachrichten
- anschl. Spiel mit uns Akkordeon
- 20.15 Film- und Fernsehen: Die Handschrift von Saragossa
- 21.55 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis

Haben Sie schon überlegt — wie Sie heuer Ihre Wohnräume ausmalen?

Sauber und rasch können Sie mit den modernen Anstrichmitteln Ihre Wohnung verschönern.

Preiswert erhalten Sie die dazu nötigen Mittel in Ihrer **Drogerie O. Müllauer, Zams**

an vielen Stellen erneuert werden, an beiden Seiten ermöglichen neu angefertigte Schiebetüren ein rasches Umsperren.

Ein lang gehegter Wunsch ging durch die Montage eines zweiten Ausganges in Form einer Drehtür in Erfüllung. Nur wer gesehen hat, wie sich am Eingang zu Spitzenzeiten die Besucher drängen und zur gleichen Zeit bei derselben Tür ein ähnlicher Gästestrom hinaus will, wird die Notwendigkeit eines zweiten Ausganges erkennen können. Daß im Sommer eingeschlossene Besucher diesen Ausgang zur Verfügung haben, ist ein weiteres Plus.

Leider blieben viele Wünsche in Richtung Bauausführung offen und müssen in das Jahr 1974 hinübergezogen werden, neue kommen dazu. Auch heuer wird man aus Gründen der Sicherheit gegenüber dem Besucher über die Hauptsaison keine größeren Bauvorhaben ausführen können und die Arbeiten auf Frühjahr und Herbst konzentrieren.

Offen blieb auch die Fertigstellung des Wisentauslaufes und die Errichtung der Gänsegeiervoliere. Ebenso unerfüllt blieb die Bitte, den Teich an das städtische Kanalnetz anzuschließen. Erfreulich war dagegen die Sanierung des Fußweges oberhalb des Rehgeheges, dessen Begehung nach Regenfällen für Besucher gefährlich war.

Die ewige Sorge des Alpenzoo bleibt natürlich das Park- und Verkehrsproblem. Dies schon aus dem einfachen Grund, daß auch nach Schätzungen der Polizei, an Spiztentagen mit einem Ausfall von 30 bis 50 Prozent an Besuchern zu rechnen ist, für die dann einfach keine Möglichkeit besteht, hinaufzukommen. Bei dieser Gelegenheit wird besonders auf die Engstelle „Betonbrücke“ hingewiesen. Gerade die großen Omnibusse haben weniger bei der Berg- als dann bei der Talfahrt allergrößte Schwierigkeiten durchzukommen.

Sanierung der Weiherburggasse und Erstellung eines zweiten Parkplatzes bleibt außerhalb des Geländes liegend, für den Alpenzoo Sorge Nr. 1. Ein weiteres Sorgenkind erwuchs dem Alpenzoo durch die Schließung der Weiherburgrestauration. Die Errichtung eines neuen Buffets kann, da sonst die Besuchermassen zusehr beeinträchtigt werden, weder am Parkplatz noch innerhalb des Zoogeländes erfolgen. Wenn wirklich in der Weiherburg keine Lösung gefunden werden kann, was viele Innsbrucker, die seit Jahrzehnten ihren Nachmittag oder Abendspaziergang dorthin machen, sehr bedauern würden, könnte an einen Neubau lediglich unterhalb des Bärengheges, also außerhalb des Zoo gedacht werden.

Futtermittel

Einen gewaltigen Ausgabeposten würden allein die Kosten für Futterfleisch ausmachen, wenn der Alpenzoo nicht laufend, meist gratis oder sonst für einige Freikarten, eine stattliche Anzahl von totgeborenen, verunglückten oder wegen Krankheit notgeschlachteten Tieren bekommen würde.

1973 ergibt sich folgende Übersicht:

187 Kälber	17 Schweine	3 Rehe
20 Rinder	16 Schafe	2 Hirsche
2 Pferde	5 Ziegen	626 Hühner

Die Tiere werden tierärztlich untersucht, von unseren eigenen Leuten aufgearbeitet und verfüttert oder im Tiefkühlraum gelagert. Einen schönen Zuschuß stellen auch die Eintagsküken dar, die in einem Fall bezahlt werden müssen, andererseits uns aber gratis überlassen werden.

Die Anlieferung von nicht mehr verkäuflichem Gemüse und Obst von verschiedenen Firmen bedeutet eine nicht zu unterschätzende Bereicherung des Speisezettels unserer Pfleglinge. Jedenfalls tragen all diese Spender bei, die Ausgabenposten für Futter auf ein nur unbedingt nötiges Minimum zu beschränken.

Nebenher läuft auch unsere Futtertierzucht an Meerschweinchen, Ratten und Mäusen, da viele Tiere (Luchse und Wild-

katzen) nur bei Fütterung mit frischgetöteten Beutetieren gesund erhalten werden können.

Tierbestand

Wo es Leben gibt, kommt auch der Tod. In tiergärtnerisches Gedankengut übersetzt, bedeutet dies Zugang durch Geburten und Verluste. Nur die Gegenüberstellung beider Ereignisse zeigt, ob das abgelaufene Jahr in dieser Richtung erfolgreich war.

An Geburten sind zu verzeichnen:

1 Murmeltier	1 Auerhuhn
2 Biber	9 Teichrallen
17 Schneehasen	4 Uhu
3 Wölfe	2 Rauhußkäuze
5 Steinkitze	3 Zwergohreulen
2 Gemsen	2 Kolkkraben
6 Waldrapen	2 Vipern
2 Turmfalken	

Durch Verkauf von Tieren, zum größten Teil eigener Zucht, konnte ein Erlös von S 215.000,— erzielt werden, für Neuerwerbungen wurden S 51.000,— ausgegeben. Bei diesen wurde der im Wirtschaftsplan vorgesehene Betrag genau eingehalten, beim Verkaufserlös die vorgesehene Summe um 115 Prozent überschritten. Dies jedoch nur durch das Zusammentreffen besonders glücklicher Umstände.

Der Gesamtwert des Tierbestandes beträgt mit 31. Dezember 1973 S 398.000,—, dies unter Zugrundelegung der im Augenblick handelsüblichen Preise. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Tierbestand durch Abverkauf usw. im Winter einen Tiefstand erleidet. Die Verluste durch Tod sind 1973 den Zuchterfolgen gegenübergestellt, minimal. Die Artenanzahl der in Pflege befindlichen Exemplare ist wieder um etwa 10 Prozent angestiegen. Manchmal macht sich bereits ein Platzmangel bemerkbar und es mußten deshalb bei den Säugetieren verschiedene Arten ohne Schauwert abgegeben werden. Immer mehr macht sich bemerkbar, daß verschiedene Tere, die bereits seit Eröffnung im Alpenzoo stehen, zur Fortpflanzung zu alt werden (Luchse) und durch jüngere ergänzt werden müssen.

Fest steht außerdem, daß die Hälfte aller Tierarten, bei welchen die Voraussetzung für eine Fortpflanzung gegeben war (paarweise Haltung oder Rudel), Junge bekommen hat, was ein sehr hoher Prozentsatz ist. Nach wie vor halten die Schneehasen mit 49 Jungen im Verlauf der letzten Jahre und zum Teil in zweiter Generation einen unwahrscheinlichen Rekord und tiergärtnerischen Erfolg.

Es muß auch einmal festgehalten werden, daß die Haltung einheimischer Tiere für einen Zoo eine besonders schwierige Aufgabe darstellt, denn in der Geschichte der zoologischen Gärten wurde stets exotischen Tieren mit größerem Schauwert, also Löwen, Tigern, Elefanten usw. der Vorzug gegeben. Daher kann man auch in der Haltung dieser auf eine weitaus länger zurückliegende Erfahrung verweisen. Lediglich das Halten von Hirschen in Hirschgräben und ähnlichen Anlagen und die Pflege von Fasanen, die als in den Alpen niemals heimisch gewesen, für Innsbruck nicht in Frage kommen, war bereits im Mittelalter weit verbreitet. So mußte der Alpenzoo zum Teil noch Erfahrungen sammeln und erst im Laufe der Jahre konnten oft schwierige Probleme, die die Wartung und Zucht aufgibt, gelöst werden. So ist etwa die Haltung von Auer- und anderen einheimischen Wildhühnern immer noch eine heikle Angelegenheit. Auch können gerade diese Arten niemals im Handel gekauft werden. Wir sind hier auf die Unterstützung durch die Jäger angewiesen, die uns vielfach verletzte Findlinge bringen.

Einen Vorteil bietet jedoch die Pflege einheimischer Tiere gegenüber der Haltung exotischer Arten. Es fallen fast durchwegs, Ausnahme sind einige Vogelarten, kostspielige Warmhäu-

ser und Heizanlagen fort, die anderen Zoos einen unvorstellbar großen Kostenaufwand bringen. Dies ist mit ein Grund, der beim Alpenzoo die Ausgabeposten verhältnismäßig nieder hält.

Gesamtbestand, 31. Dezember 1973

	Arten	Exemplare
Säugetiere	21	69
Vögel	57	112
Kriechtiere und Lurche	11	74
Fische	18	55
Krebse	1	3
	108	313



A. T. T. = Ecke

Einladung

Die Bezirksgruppe Landeck erlaubt sich, alle Mitglieder des ÖAMTC zu der am Donnerstag, den 25. April 1974, um 20 Uhr, im Hotel Schwarzer Adler in Landeck stattfindenden

Generalversammlung

herzlichst einzuladen.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Berichte: Obmann, Kassier, Tourenwart
3. Entlastung des Kassiers
4. Ergänzungswahl
5. Ehrungen
6. Veranstaltungsvorschläge
7. Allfälliges
8. Film

Im Interesse einer weiteren guten Zusammenarbeit wird um zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung und um Vorbereitung von Veranstaltungsvorschlägen für das kommende Clubjahr gebeten.

Bei Beschlußfähigkeit beginnt die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Der Obmann: Walter Gstraunthaler

Samstag, 11. Mai 1974 um 20.30 Uhr

Muttertagskonzert

in der Aula des Bundesrealgymnasiums.

Es ladet dazu herzlich ein:

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Tennisclub Landeck: Ehrung von Dipl.-Ing. Karl Böhm

Bei der letzten Generalversammlung des Tiroler Tennisverbandes am 22. März in Innsbruck wurde dem Gründer und langjährigen Obmann des Tennisclubs Landeck, Dipl.-Ing. Karl Böhm, für seine Verdienste um den Tiroler Tennissport das Ehrenzeichen des Tiroler Tennisverbandes in Bronze verliehen.

Dipl.-Ing. Karl Böhm, geb. 1906 in Brünn, Leiter der Betriebsabteilung Landeck der Tiroler Wasserkraftwerke i. R., gründete 1958 mit Hilfe einer Anzahl tennisbegeisterter Idealisten den Tennisclub Landeck, der heute nicht mehr aus dem sportlichen Leben unserer Stadt wegzudenken ist. Aus bescheidenen Anfängen mit zwei Plätzen auf TIWAG-Grund, dann mit weiterer Hinzupachtung von zwei Plätzen hat der TC Landeck nunmehr mit Hilfe der Stadt Landeck vier neue moderne Spielplätze mit zugehörigen Räumlichkeiten geschaffen. Die Plätze finden auch im Winter infolge installierter Flutlicht-

anlage als Eislaufplätze Verwendung. Es muß nicht besonders betont werden, daß der TC Landeck mit zwei Mannschaften unter den Tiroler Tennisclubs einen hervorragenden sportlichen Rang einnimmt.

Dipl.-Ing. Karl Böhm, der auch Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol ist, hat sich auch als langjähriger, rühriger Obmann des Elternvereines am hiesigen Bundesrealgymnasium und Musisch-Pädagogischen Bundesrealgymnasium in Verhandlungen mit dem Unterrichtsministerium Verdienste um die Errichtung des vierklassigen Fertigteilzubaues und um die Errichtung des zweiten Professorenwohnhauses erworben.

Wir beglückwünschen ihn zu der wohlverdienten Auszeichnung.

Hauptversammlung des Tennisclub Landeck

Am Samstag, den 6. April 1974, fand im Hotel Schwarzer Adler die Hauptversammlung des TC Landeck statt und damit wurde das 16. Vereinsjahr begonnen. Der Obmann Dipl. Ing. Böhm berichtete über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Ein Markstein davon war die Einweihung der neuen Tennisanlage auf der Öd durch den Stadtpfarrer Lugger in Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeisters Braun, Stadtrat Spieß sowie hohen Funktionären des Tiroler Tennisverbandes und des ASVÖ. (Manfred Gasser als Bezirksvertreter).

Es war ein Fest der Jugend, denn nur dem Einsatz der jungen Funktionäre Ing. Dittrich, Ing. Müller, Dr. Gohm, Dkfm. Böhme und der großzügigen Unterstützung durch die Gemeinde und Landessportstelle und des Allgemeinen Sportverbandes war es zu verdanken, daß der schöne Platz in schönster Lage entstehen konnte. Aus dem Bericht des Kassiers Ing. Dittrich war zu entnehmen, daß trotz des Platzbaues gut gewirtschaftet wurde und durch Verdoppelung des Mitgliedstandes und Unterstützung aller sportbegeisterten Stellen ein erträglicher Schuldenstand verbleibt.

Der Ausschuß wurde in der alten Aufstellung wiedergewählt: Obmann: Dipl. Ing. Böhm
Stellvertreter: Ing. Müller
Kassier: Ing. Dittrich
Sportwart: Pesjak Harald, Somadossi
Jugendwart: Schuler Siegmart
Schriftw.: Zeins Franz
Beisitzer: Steiner, Neumann, Bombardelli G., Dkfm. Böhme, Dr. Gohm
Kassaprüfer: Dkfm. Böhme Harald

Volkshochschule Landeck

Kunstoffahrt in den bayrischen Pfaffenwinkel

Prof. Herbert Danler leitet am Sonntag, 28. April 1974, eine Kunstoffahrt in den bayrischen Pfaffenwinkel. In den der Grenze benachbarten Orten, wie Garmisch, Ettal, Oberammergau, Rottenbuch, Steingaden, Wieskirche und Füssen haben eine Reihe hervorragender tirolischer und bayrischer Barockkünstler gearbeitet, so J. E. Holzer in der Antoniuskirche in Garmisch, Knoller und Zeiler im Kloster Ettal, Günther in Rottenbuch, Sturm in der Wieskirche, Bergmüller in Steingaden. Die Omnibusfahrt bietet die einmalige Gelegenheit, diese Stätten im Rahmen einer Eintagesfahrt und unter der Leitung eines hervorragenden Fachmannes, als welcher der akademische Maler Prof. Herbert Danler weit bekannt ist, zu besuchen. Die Abfahrt ist für Sonntag, 28. April, um 7.30 Uhr, am Autobahnhof angesetzt. Die Kosten für Fahrt inklusive Führung belaufen sich auf ca. S 150.—. Meldungen erbeten bis Freitag, 26. April, 15 Uhr, in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck.

Für den Kraftfahrer

Ladekontrolle leuchtet auf

Das erste Anzeichen dafür, daß ein Stromdefizit entsteht, ist das Aufleuchten der Ladekontrollampe am Armaturenbrett. Das bedeutet, daß plötzlich Strom aus der Batterie entnommen wird, daß also die Lichtmaschine nicht mehr ausreicht.

Erster Versuch, um die Ursache des Defektes festzustellen: Alle nicht unbedingt notwendigen Stromverbraucher abschalten. Wenn das Ladekontrolllicht wieder erlischt, dann war es nur die „Warnung“ vor der drohenden Überlastung. Brennt es aber weiter, dann liegt ein ernsterer Schaden vor. Zum Beispiel ein Keilriemenriß. Oder die Lichtmaschine ist bereits heiß geworden und hat ihren Geist aufgegeben.

Rechtsfahrordnung unbedingt beachten

Die Verpflichtung für Kraftfahrer, rechts zu fahren, wie sie in den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist, muß unbedingt eingehalten werden. Nicht nur deshalb, weil ein Verstoß dagegen strafbar ist, sondern vor allem deshalb, weil die Verkehrssicherheit durch einen solchen Verstoß empfindlich beeinträchtigt wird.

So wurde durch eine umfangreiche Untersuchung festgestellt, daß sich viele Kraftfahrer auch dann nicht an die Rechtsfahrordnung halten, wenn dies keine Schwierigkeiten bereitet.

Diese Fahrweise führt aber dazu, daß es vor allem vor unübersichtlichen Stellen, Kuppen und in Kurven immer wieder zu Unfällen kommt. Zusammenstöße mit entgegenkommenden Fahrzeugen sind hier die meisten Unfallsursachen, wobei auch der Anteil des Mitverschuldens der anderen Kraftfahrer verhältnismäßig hoch ist.

Solche Unfälle haben, wie die Experten feststellten, besonders viele Verkehrstopfer zur Folge, was daraus erklärt werden kann, daß die Gefahrenlage für die Beteiligten oft so überraschend auftritt, daß rechtzeitige Abwehrreaktionen nicht mehr möglich sind.

Verkehrsfachleute des ÖAMTC empfehlen den Kraftfahrern dringend, sich an die Bestimmung des Rechtsfahrens zu halten und verweisen auf die Bestimmung des Paragraphen 7 StVO, wonach ein Lenker eines Fahrzeuges so weit rechts fahren muß, wie ihm dies unter Bedachtnahme auf die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs zumutbar und dies ohne Gefährdung, Behinderung oder Belästigung anderer Straßenbenutzer und ohne Beschädigung von Sachen möglich ist.

Vorsicht beim Törenöffnen

Unvorsichtiges Öffnen von Autotüren beim Ein- oder Aussteigen birgt wesentliche Unfallsgefahren in sich, an die ein Kraftfahrer denken sollte. Die ÖAMTC-Rechtsabteilung erinnert im Zusammenhang mit einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes an die Bestimmung der Straßenverkehrsordnung, wonach die Türen eines Fahrzeuges so lange nicht geöffnet werden dürfen, als dadurch andere Straßenbenutzer gefährdet oder behindert werden könnten. Das gilt natürlich nicht nur von den Türen zur Straßenseite hin, sondern auch von denen zur Gehsteigseite, da ja auch Fußgänger gefährdet werden könnten.

Im konkreten Fall mußte sich der Oberste Gerichtshof mit dem Unfall eines Kraftfahrers befassen, der durch unvorsichtiges Türenöffnen den Tod eines Mopedfahrers verschuldet hatte. Der Autolenker hatte sein Fahrzeug bei Schlechtwetter zum rechten Straßenrand gelenkt und angehalten. An den Fenstern des Fahrzeuges und am Außenspiegel standen viele Wassertropfen, so daß die Sicht nach hinten stark beeinträchtigt war.

Der Kraftfahrer öffnete die linke Tür etwa 20 bis 30 Zentimeter, um durch den Spalt nach rückwärts zu sehen. Im gleichen Moment kam ein Mopedfahrer daher, der mit der Motorverkleidung seines Fahrzeuges gegen die Autotür prallte, stürzte und tödliche Verletzungen erlitt.

Der Kraftfahrer wurde deshalb wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens angeklagt, aber freigesprochen. Auf Grund einer Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes wurde jedoch der Freispruch als gesetzwidrig aufgehoben. Nach Auffassung der höchsten Instanz habe der Autofahrer sich nicht überzeugt, ob er durch das Öffnen der Wagentür einen anderen Straßenbenutzer gefährde. Der Wagenlenker hätte wegen der Sichtbehinderung durch die verregneten Scheiben die linke Fensterscheibe vorher herunterkurbeln müssen, um sich zu vergewissern, daß das Türenöffnen gefahrlos durchgeführt werden könne.

Achtung auf die Kupplung!

Die Verkehrsdichte in den Ballungszentren, also vor allem in Österreichs Städten, aber auch das Fahren in der Kolonne auf Überlandstraßen zwingt den Fahrer zu vermehrter Kupplungsbetätigung. Obwohl die Kupplung, die ja bekanntlich den Kraftfluß zwischen Motor und Getriebe auf „Befehl“ des Fahrers unterbricht, auf Grund ihrer Arbeitsweise als Reibungskupplung auf Verschleiß ausgelegt ist, kann sie durch unsachgemäße oder grobe Bedienung vorzeitig abgenutzt werden. Hohe Motordrehzahlen bei schleifender Kupplung können den Reibbelag in sehr kurzer Zeit zerstören und auch die angrenzenden Teile (zum Beispiel Schwungscheibe und Kupplungsdruckplatte) durch vermehrten Wärmeanfall schwer beschädigen. Verzicht auf Kavaliertarts, vernünftiges Gasgeben beim



Anfahren und weitgehendes Verhindern des „Kupplung-schleifen-Lassen“ besonders bei schaltvoller Fahrweise können die Lebensdauer der Kupplung erheblich vergrößern.

Neben diesen Maßnahmen kann der Fahrer aber auch noch durch besonderes Augenmerk auf die Kupplungseinstellung Schäden vermeiden. Um den vollen Anpressdruck der Kupplung zu gewährleisten, schreiben die Autohersteller in der Regel einen Totgang von etwa 2 cm am Kupplungspedal vor. Dieser Totgang verringert sich mit zunehmender Abnutzung des Kupplungsbelages und die Kupplung kann zu „rutschen“ beginnen, wenn dieser Totgang fehlt. Derartiges Kupplungs-rutschen führt in kurzer Zeit zur Zerstörung der Kupplung. Die ÖAMTC-Techniker empfehlen daher, dem vorgeschrie-

benen Totgang an der Kupplung besonderes Augenmerk zu schenken und die Kupplung rechtzeitig nachstellen zu lassen. Übrigens — wenn die Drehzahl des Motors nach dem Schaltvorgang zunimmt, ohne daß der Wagen schneller wird, rutscht in der Regel die Kupplung.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Richtlinien für die Erreichung des Bergbauernzuschusses 1974

Zuschußberechtigt sind:

1. Ganzjährig selbstbewirtschaftete Bergbauernbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von mindestens 0,5 ha und einem Katasterkennwert (KKW) von 80 Punkten und mehr, sofern
2. der fiktive Einheitswert des Betriebes S 300.000,— nicht übersteigt und
3. sich der Eigentümer bzw. Pächter des Betriebes schriftlich verpflichtet, seine landwirtschaftlichen Kulturflächen in der bisherigen ortsüblichen und zeitgemäßen Weise pfleglich und nachhaltig zu bewirtschaften.

Der Bergbauernzuschuß beträgt in der Zone I S 2000,—, in der Zone II S 1000,— je Betrieb und Jahr. Betriebsleiter bzw. Betriebsleiterehepaare die mehrere Betriebe bewirtschaften, können den Bergbauernzuschuß nur für einen Betrieb erhalten.

Was ist von den Antragstellern zu beachten:

Von der Landeslandwirtschaftskammer wurden die Richtlinien für die Erreichung des Bergbauernzuschusses mit den Antragslisten der anspruchsberechtigten Betriebe beim Stadtamt, Zimmer 7, aufgelegt. Jeder Zuschußberechtigte kann dort während der Amtsstunden in die Richtlinien Einsicht nehmen und sich überzeugen, ob er in der Antragsliste enthalten ist. Jeder Zuschußwerber muß die Richtigkeit der ihn betreffenden Angaben durch seine Unterschrift bestätigen. An Stelle des Eigentümers kann auch die Ehefrau oder der vermutliche Hoferbe unterfertigen.

Von Betriebsinhabern, die ein selbständiges oder unselbständiges Nebeneinkommen beziehen, ist zu beachten, daß zur Berechnung des fiktiven Einheitswertes beim Gemeindeamt das jährliche Zusatzeinkommen angegeben werden muß. Zur Berechnung des unselbständigen Einkommens (d. i. Lohnarbeiter, Angestellter usw.) ist bei ganzjährig Beschäftigten die Vorlage eines Lohnzettels des Arbeitgebers erforderlich. Bei zeitweiliger Lohnarbeit kann das jährliche Arbeitsverdienst überschlagsmäßig festgestellt werden. Bei gewerblichen Einkünften ist der Jahresumsatz oder das einkommensteuerpflichtige Jahreseinkommen festzustellen. Dazu müssen die letzten Umsatz- und Einkommensteuerbescheide 1972/73 der Finanzämter herangezogen werden.

Pachtbetriebe haben Anspruch auf den Bergbauernzuschuß sofern sie das bestehende Pachtverhältnis mit einem Pachtvertrag oder einer Pachtvereinbarung nachweisen können.

Grundsätzlich ist nur der grundbüchliche Eigentümer oder Pächter eines Betriebes berechtigt, den Bergbauernzuschuß zu beantragen und in Empfang zu nehmen.

Der Bürgermeister

Philatelistenclub Merkur

Bitte dringend Neuheiten abholen.

Steigendes Interesse an Dorfchroniken

Seit vielen Jahren betreut das Tiroler Kulturwerk „Dorfbildung“ die zahlreichen Ortsbild- und Gemeindechroniken. Das zunehmende Interesse hat den Vorstand der „Dorfbildung“ veranlaßt, in jedem Bezirk Verantwortliche für das Chronikwesen zu nominieren und den Landesar-

chivdirektor, Hofrat Dr. Eduard Widmoser zu ersuchen, die Leitung der Arbeitsgemeinschaft Chronikwesen zu übernehmen.

Am Dienstag, 9. April 1974, trafen sich erstmals die Bezirkschronisten mit ihren engeren Mitarbeitern zu einem Informations- und Schulungstag in Innsbruck. Hauptpunkt dieser Tagung war die Ausarbeitung von Fragebögen, mit deren Hilfe eine genaue Übersicht über den Bestand an Gemeinde-, Pfarr-, Schul-, Gendarmerie-, Vereins- und Familienchroniken gewonnen werden soll.

Eine große Hilfe für die praktische Arbeit der Chronisten erbrachte eine eingehende Führung durch das Landesregierungsarchiv, bei der neben Hofrat Dr. Widmoser auch die Herren Dozent Dr. Dörrer, Dozent Dr. Steinegger und Dr. Köfler Kurzreferate hielten.

Im Namen der über 100 Gemeindechronisten richteten die Teilnehmer an dieser Informationstagung an den Kulturreferenten des Landes Tirol, Prof. Dr. Fritz Prior, eine Grußbotschaft mit der Bitte um weitere wohlwollende Unterstützung ihrer Arbeit.

Tierschutz - Naturschutz

Zerstört nicht die Reservate einer nützlichen Kleintierwelt und die Nistgelegenheiten unserer Bodenbrüter. Das Abbrennen von dürrerem Gras und Streu an Böschungen, an Waldrändern, in Waldblößen, in Riedgebieten und an Ufern sollte vom 1. Februar bis 30. November unterlas-



sen werden. Durchsucht jeden Reisig- oder Laubhaufen vor dem Verbrennen im Frühjahr und im Herbst nach Igel, um ihnen einen qualvollen F.uertod zu ersparen. Vögel, Igel, Spitzmaus und Maulwurf sind die eifrigsten Insektenvertilger und nützliche, unter Naturschutz stehende „Schädlingsbekämpfer“.

Tierschutzverein für Tirol

Es ereignete sich

Nauders: Auf dem Weg von Tirol in die Schweiz erfroren

Ein Schweizer Jäger, der am Ostermontag im schweizerisch-österreichischen Grenzgebiet zwischen Nauders und Martinsbruck nach dem Wild sehen wollte, machte auf dem Forstweg nach Strada auf Schweizer Boden einen grausigen Fund. Er stieß auf die Leichen einer älteren Frau und eines jungen Mannes. Wie die bisherigen Erhebungen ergaben, handelt es sich um die 57 jährige ungarische Staatsangehörige Esther Dorko und ihren 17 jäh-

rigen Sohn Peter. Die Frau kam mit ihrem Sohn im Herbst vorigen Jahres zunächst vom Flüchtlingslager Kreis- kirchen nach Landeck, wo sie im Heim der Mariann- hiller Arbeit annahm. Sie versuchte bereits einmal, im Oktober 1973, in die Schweiz zu gelangen, wurde aber von Zollorganen aufgehalten und wieder nach Landeck zurückgebracht. Am 16. Jänner dieses Jahres wurde Esther Dorko mit ihrem Sohn neuerdings in Nauders gesehen. Den Umständen nach dürften die zwei Flüchtlinge ver- sucht haben, über die grüne Grenze in die Schweiz zu gelangen. Sie sind wahrscheinlich von der Kehre 4 der Bundesstraße Nauders—Martinsbruck abgezweigt und ge- langten über Fußpfade auf Schweizer Territorium. Die damals herrschenden Witterungsverhältnisse — in dem Gebiet lag mindestens ein Meter Schnee — vermutlich auch Entkräftung dürften dazu beigetragen haben, daß beide Personen erfroren. Die Leichen wurden nach Mar- tinsbruck abtransportiert, die Koffer der beiden fanden Beamte des Gendarmeriepostenkommandos Nauders noch auf österreichischem Boden.

Hohes Alter

LANDECK:

3. 4. Barbara Juen, Knappenbühelg. 4, 82 Jahre
5. 4. Franz Unger, Kirchenstraße 11, 80 Jahre
9. 4. Helene Tröber, Kreuzbühelgasse 8, 80 Jahre
10. 4. Paula Römer, Leitenweg 52, 83 Jahre
19. 4. Rosa Wilfer, Kirchenstraße 14, 85 Jahre
20. 4. Ing. Erich Blank, Ulrichstraße 47, 82 Jahre

Wir gratulieren herzlich!

SV Landeck — SV Kirchbichl 0:2

Nachdem die erste Kraftprobe mit dem Unterland noch Unentschieden geendet hatte, mußte sich der SV diesmal klar geschlagen geben. Die Kirchbichler präsentierten sich keineswegs als defensive Gästemannschaft, vielmehr kon- tertten sie die ersten Angriffe des SV Landeck sofort und mit Fortdauer des Spieles übernahmen die Gäste auch die Initiative in diesem Spiel. Landecks Stürmer hatten diesmal nicht ihren besten Tag und konnten nur wenige reelle Torchancen herausarbeiten, sodaß die Verteidigung dem stärker werdenden Druck der gefährlicheren Kirch- bichler Angreifer auf die Dauer nicht standhalten konnte. Zwei Tore sowie zwei Stangenschüsse bereits in der ersten Halbzeit drücken den Spielverlauf deutlich aus. Nach Sei- tenwechsel flaute das Spiel merklich ab. Die Gäste schie- nen mit dem Resultat zufrieden und auch die Landecker waren nicht mehr in der Lage, dem Spiel eine entschei- dende Wendung zu geben. Alles in allem ein verdienter Sieg für die Gäste aus Kirchbichl. Die Spieler des SV kämpften wohl brav, doch können Punktegewinne nur aus Toren resultieren. Hier mußte der Hebel angesetzt werden, um an die Leistungen des Herbstdurchganges anschließen zu können, was in den kommenden Spielen jedoch gelingen sollte.

In der Landecker Mannschaft überzeugten die Routi- niere Hörtnagel und Siess, mit etwas Nachsicht auch Thö- nig Erich, Doff-Sotta und Guggenberger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. April, 2. Ostersonntag, Weißer Sonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Heinrich und Alois Egger, 8.30 Uhr Auf- stellung der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern vor der Schule und feierlicher Einzug mit der Musikkapelle Landeck, 9.00 Uhr Erstkommuniongottesdienst, 11.00 Uhr Kindermesse für Anna Höllrigl, 17.00 Uhr Dankesfeier, 19.30 Uhr Abend- messe für Engelbert Stenico.

Montag, 22. April, in der 2. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Heinrich Ortler.

Dienstag, 23. April, in der 2. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Luise Marinitsch.

Mittwoch, 24. April, in der 2. Osterwoche: 19.30 Uhr Abend- messe für Anna Kathrein.

Donnerstag, 25. April, Fest des hl. Markus, Evangelist: 7.00 Uhr Messe für Betty Pavlitschek.

Freitag, 26. April, Jahrestag der Domweibe zu Innsbruck, † 1478: 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Stelzer.

Samstag, 27. April, Fest des hl. Petrus Canisius, Diözesan- patron von Innsbruck: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Anna Rüdissler.

Sonntag, 28. April, 3. Ostersonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Mario Bombardelli, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Agnes Sonn- weber, 11.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anton Kofler, 19.30 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Rudolf Heiss.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. April: 8.30 Uhr Jahresmesse für Leopoldine Schrötter, 9.30 Uhr Messe für Josef Vogt, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Johanna Althaler.

Montag, 22. April: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Kofler, 8.00 Uhr Messe für Heinrich und Albert Hußl.

Dienstag, 23. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid, 8.00 Uhr Messe für Michael Wilberger.

Mittwoch, 24. April: 7.15 Uhr Messe für Maria Anrather, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Spieß, 19.30 Uhr Messe für Bene- dikt Neuraüter.

Donnerstag, 24. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Marga- rethe Tschernutter, 8.00 Uhr Messe für Hermann Rudig, 19.30 Uhr Bittprozession und Jahresmesse für Kreszenz Scharsching.

Freitag, 26. April: 7.15 Uhr Messe für Betty Pawlitschek, 8.00 Uhr Jahresmesse für Anna Da-Kas.

Samstag, 27. April: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Friedolina Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Mag. Josef Hörbst. **Anschließend nächtliche Anbetung!**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. April, Weißer Sonntag: 9.00 Uhr Erstkommun- ionfeier, Amt für die Pfarrgemeinde, 17.00 Uhr Weihe der Erstkommunikanten an Maria, 19.30 Uhr Messe für Albin und Maria Bonelli.

Montag, 22. April: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Fa- milie Schwarz.

Dienstag, 23. April, hl. Märtyrer Georg: 19.30 Uhr Jugend- messe für Martin Senn.

Mittwoch, 24. April, hl. Fidelis von Sigmaringen: 7.15 Uhr Messe für Josef und Josefine Erhart.

Donnerstag, 25. April, hl. Evangelist Markus: 17.00 Uhr Kindermesse für Peter Brocker.

Freitag, 26. April: 7.15 Uhr Messe für Marianne Sieß und Frieda Rudig.

Samstag, 27. April, hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron: 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Roman und Franziska Zangerle, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Albin und Maria Bonelli.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 2361

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Christof Angerer, Tel. 05472-276

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 4. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 4., 14 - 10 Uhr

Gasthof - Pension

Silberspitze Schönwies

Eröffnung am 28. April 1974

Es ladet ein **Familie Moser**

Suche

für die Verkaufsabteilung

Verkäufer oder Verkäuferin (wird auch angelehrt)

und

für die Lagerabteilung und Rahmenwerkstätte, einen tüchtigen Mitarbeiter



Photogr. Anstalt
R. MATHIS
Landeck

Suche

**Omnibus-
und
Taxifahrer**

für die Sommersaison
Beste Bezahlung
Keine Nachtfahrten

**Reisebüro Wilhelm
Pfunds** Tel. 05474 - 247

**Küchenmetzger und
Stubenmädchen**

werden aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler - Landeck, Telefon 2316

Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unseres Bruders und Schwagers, Herrn

Johann Frech

sagen wir ein herzliches Vergeltsgott.

Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den Ärzten Dr. Codemo, Dr. Enser, sowie dem Pfarrer von Perjen. Für die Gebete, Teilnahme an der Beerdigung und für die Blumenspenden herzlichen Dank.

Die Verwandten



Trotta, die Kapuzinergruft

Die Geschichte eines Mannes, der seine Vergangenheit will, um die Zukunft zu gewinnen. Mit: Andreas Balint, Rosemarie Fendel u. a. Prädikat: Besonders wertvoll

Samstag, 20. April

19.45 Uhr Jv.

Schmetterlinge sind frei

Der Versuch des jungen Don Baker, sein Leben unabhängig von seiner Mutter zu gestalten. Goldie Hawn, Edward Albert u. a. Besonders wertvoll.

Sonntag, 21. April

19.45 Uhr 14 J.

3 Fremdenlegionäre

Fremdenlegionsromantik, verbunden mit dem 08/15 Motiv vom schleifenden Sergeanten. Mit: Telly Savalar, Doug Mc Clure, Guy Stockwell u. a.

Mittwoch, 24. April

19.45 Uhr Jv.

6 Regeln des Intimverkehrs

Der richtige Film für alle, die einen gepfefferten Spaß vertragen. Mit: Damen, Mädchen, Herren, Boys, Fräuleins sowie Verkehrsteilnehmerinnen.

Donnerstag, 25. April

19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

rigen Sohn Peter. Die Frau kam mit ihrem Sohn im Herbst vorigen Jahres zunächst vom Flüchtlingslager Kreis- kirchen nach Landeck, wo sie im Heim der Mariann- hiller Arbeit annahm. Sie versuchte bereits einmal, im Oktober 1973, in die Schweiz zu gelangen, wurde aber von Zollorganen aufgehalten und wieder nach Landeck zurückgebracht. Am 16. Jänner dieses Jahres wurde Esther Dorko mit ihrem Sohn neuerdings in Nauders gesehen. Den Umständen nach dürften die zwei Flüchtlinge ver- sucht haben, über die grüne Grenze in die Schweiz zu gelangen. Sie sind wahrscheinlich von der Kehre 4 der Bundesstraße Nauders—Martinsbruck abgezweigt und ge- langten über Fußpfade auf Schweizer Territorium. Die damals herrschenden Witterungsverhältnisse — in dem Gebiet lag mindestens ein Meter Schnee — vermutlich auch Entkräftung dürften dazu beigetragen haben, daß beide Personen erfroren. Die Leichen wurden nach Mar- tinsbruck abtransportiert, die Koffer der beiden fanden Beamte des Gendarmeriepostenkommandos Nauders noch auf österreichischem Boden.

Hohes Alter

LANDECK:

3. 4. Barbara Juen, Knappenbühelg. 4, 82 Jahre
5. 4. Franz Unger, Kirchenstraße 11, 80 Jahre
9. 4. Helene Tröber, Kreuzbühelgasse 8, 80 Jahre
10. 4. Paula Römer, Leitenweg 52, 83 Jahre
19. 4. Rosa Wilfer, Kirchenstraße 14, 85 Jahre
20. 4. Ing. Erich Blank, Urichstraße 47, 82 Jahre

Wir gratulieren herzlich!

SV Landeck — SV Kirchbichl 0:2

Nachdem die erste Kraftprobe mit dem Unterland noch Unentschieden geendet hatte, mußte sich der SV diesmal klar geschlagen geben. Die Kirchbichler präsentierten sich keineswegs als defensive Gästemannschaft, vielmehr kon- terten sie die ersten Angriffe des SV Landeck sofort und mit Fortdauer des Spieles übernahmen die Gäste auch die Initiative in diesem Spiel. Landecks Stürmer hatten diesmal nicht ihren besten Tag und konnten nur wenige reelle Torchancen herausarbeiten, sodaß die Verteidigung dem stärker werdenden Druck der gefährlicheren Kirch- bichler Angreifer auf die Dauer nicht standhalten konnte. Zwei Tore sowie zwei Stangenschüsse bereits in der ersten Halbzeit drücken den Spielverlauf deutlich aus. Nach Sei- tenwechsel flaute das Spiel merklich ab. Die Gäste schie- nen mit dem Resultat zufrieden und auch die Landecker waren nicht mehr in der Lage, dem Spiel eine entschei- dende Wendung zu geben. Alles in allem ein verdienter Sieg für die Gäste aus Kirchbichl. Die Spieler des SV kämpften wohl brav, doch können Punktegewinne nur aus Toren resultieren. Hier müßte der Hebel angesetzt werden, um an die Leistungen des Herbsdurchganges anschließen zu können, was in den kommenden Spielen jedoch gelingen sollte.

In der Landecker Mannschaft überzeugten die Routi- niers Hörtnagel und Siess, mit etwas Nachsicht auch Thö- nig Erich, Doff-Sotta und Guggenberger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. April, 2. Ostersonntag, Weißer Sonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Heinrich und Alois Egger, 8.30 Uhr Auf- stellung der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern vor der Schule und feierlicher Einzug mit der Musikkapelle Landeck, 9.00 Uhr Erstkommuniongottesdienst, 11.00 Uhr Kindermesse für Anna Höllrigl, 17.00 Uhr Dankesfeier, 19.30 Uhr Abend- messe für Engelbert Stenico.

Montag, 22. April, in der 2. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Heinrich Ortler.

Dienstag, 23. April, in der 2. Osterwoche: 7.00 Uhr Messe für Luise Marinitsch.

Mittwoch, 24. April, in der 2. Osterwoche: 19.30 Uhr Abend- messe für Anna Kathrein.

Donnerstag, 25. April, Fest des hl. Markus, Evangelist: 7.00 Uhr Messe für Betty Pavlitschek.

Freitag, 26. April, Jahrestag der Domweihe zu Innsbruck, † 1478. 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Stelzer.

Samstag, 27. April, Fest des hl. Petrus Canisius, Diözesan- patron von Innsbruck: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Anna Rüdissler.

Sonntag, 28. April, 3. Ostersonntag: 6.30 Uhr Frühmesse für Mario Bombardelli, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Agnes Sonn- weber, 11.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anton Kofler, 19.30 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Rudolf Heiss.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. April: 8.30 Uhr Jahresmesse für Leopoldine Schrötter, 9.30 Uhr Messe für Josef Vogt, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Johanna Althaler.

Montag, 22. April: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Kofler, 8.00 Uhr Messe für Heinrich und Albert Hußl.

Dienstag, 23. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid, 8.00 Uhr Messe für Michael Wilberger.

Mittwoch, 24. April: 7.15 Uhr Messe für Maria Anrather, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Spiß, 19.30 Uhr Messe für Benedikt Neurauter.

Donnerstag, 24. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Marga- rethe Tschernutter, 8.00 Uhr Messe für Hermann Rudig, 19.30 Uhr Bittprozession und Jahresmesse für Kreszenz Scharsching.

Freitag, 26. April: 7.15 Uhr Messe für Betty Pawlitschek, 8.00 Uhr Jahresmesse für Anna Da-Kas.

Samstag, 27. April: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Friedolina Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Mag. Josef Hörbst. **Anschließend nächtliche Anbetung!**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. April, Weißer Sonntag: 9.00 Uhr Erstkommun- ionfeier, Amt für die Pfarrgemeinde, 17.00 Uhr Weihe der Erstkommunikanten an Maria, 19.30 Uhr Messe für Albin und Maria Bonelli.

Montag, 22. April: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Fa- milie Schwarz.

Dienstag, 23. April, hl. Märtyrer Georg: 19.30 Uhr Jugend- messe für Martin Senn.

Mittwoch, 24. April, hl. Fidelis von Sigmaringen: 7.15 Uhr Messe für Josef und Josefine Erhart.

Donnerstag, 25. April, hl. Evangelist Markus: 17.00 Uhr Kindermesse für Peter Brocker.

Freitag, 26. April: 7.15 Uhr Messe für Marianne Sieß und Frieda Rudig.

Samstag, 27. April, hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron: 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Roman und Franziska Zangerle, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Albin und Maria Bonelli.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 2361

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-46114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneziaky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Christof Angerer, Tel. 05472-276

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 4. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Thweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 4., 14 - 18 Uhr

Gasthof - Pension

Silberspitze Schönwies

Eröffnung am 28. April 1974

Es ladet ein **Familie Moser**

Suche

für die Verkaufsabteilung

Verkäufer oder Verkäuferin (wird auch angelernt)

und

für die Lagerabteilung und Rahmenwerkstätte, einen tüchtigen Mitarbeiter



Photogr. Anstalt

R. MATHIS

Landeck

Suche

**Omnibus-
und
Taxifahrer**

für die Sommersaison

Beste Bezahlung

Keine Nachfahrten

**Reisebüro Wilhelm
Pfunds**

Tel. 05474 - 247

Küchenmetzger und Stubenmädchen

werden aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler - Landeck, Telefon 2316

Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unseres Bruders und Schwagers, Herrn

Johann Frech

sagen wir ein herzliches Vergeltsgott.

Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den Ärzten Dr. Codemo, Dr. Enser, sowie dem Pfarrer von Perjen. Für die Gebete, Teilnahme an der Beerdigung und für die Blumenspenden herzlichen Dank.

Die Verwandten

Lichtspiele Landeck

Trotta, die Kapuzinergruft

Die Geschichte eines Mannes, der seine Vergangenheit will, um die Zukunft zu gewinnen. Mit: Andreas Balint, Rosemarie Fendel u. a. Prädikat: Besonders wertvoll

Samstag, 20. April

19.45 Uhr Jv.

Schmetterlinge sind frei

Der Versuch des jungen Don Baker, sein Leben unabhängig von seiner Mutter zu gestalten. Goldie Hawn, Edward Albert u. a. Besonders wertvoll.

Sonntag, 21. April

19.45 Uhr 14 J.

3 Fremdenlegionäre

Fremdenlegionsromantik, verbunden mit dem 08/15 Motiv vom schleifenden Sergeanten. Mit: Telly Savalar, Doug Mc Clure, Guy Stockwell u. a.

Mittwoch, 24. April

19.45 Uhr Jv.

6 Regeln des Intimverkehrs

Der richtige Film für alle, die einen gepfefferten Spaß verlangen. Mit: Damen, Mädchen, Herren, Boys, Fräuleins sowie Verkehrsteilnehmerinnen.

Donnerstag, 25. April

19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Freundliche **Bedienung**
und **Küchenmädchen**
gesucht.

GASTHOF GABL, SCHÖNWIES

Danksagung

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Abnehmens unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Maria Fritz geb. Holzner

möchten wir auf diesem Wege danken.

Unser besonderer Dank gilt H. H. Pfarrer Pater Philipp für die Führung des Konduktes, Herrn Med. Rat Dr. Frieden für die langjährige ärztliche Betreuung und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Familien Albert und Josef Fritz

Suche Mathematik - Nachhilfelehrer
(8. Klasse) Telefon 05442 - 29704

VW - 1600 L Variant Bj. 1969
guter Zustand, 2-fach bereift, zu verkaufen.

Zu besichtigen bei Fa. STAHL - KRISMER,
Landeck - Perjen Tel. 05442 - 2811

Größeres Tiroler Unternehmen der Möbelbranche
sucht

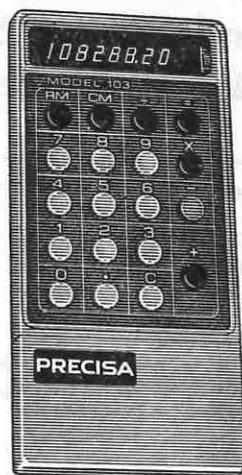
Außendienstmitarbeiter

nach Möglichkeit mit entsprechenden Branchenkenntnissen.

Kurzbewerbungen an die Verwaltung des Blattes

**Großeinkauf für
Jedermann
hilft der Hausfrau sparen!**

Karrespeck	p. kg	S 70.—
Extrawurst im Kranz	p. kg	S 33.—
Jagdwurst	p. kg	S 52.—
Schweineschulter wie gewachsen	p. kg	S 33.—
Rollschinken	p. kg	S 60.—
Faschiertes	p. kg	S 38.—
Spitz-Orangensaft 2-lt.-Flasche		S 24.—



PRECISA

*Spitzenprodukte
der Schweiz!*

Elektronenrechner schreibend oder mit Leuchtdisplay. **Mini-Taschenrechner** mit großer Kapazität.

Ein europäisches Erzeugnis

das für Qualität und Leistung garantiert.
Probstellung völlig kostenlos.

Alleinvertretung für Tirol:

AMOR Büromaschinen Innsbruck
Brixnerstraße 3/I - Telefon 25729

ewald



J. RAFFL

HAIMING - TELEFON 05266/326

Geschäftszeiten: von 9 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

LUGHOFFER
REINHAAR

Fenster
Insbruck
Tore
Türen

Haller Str. 198
Telefon
(0 52 22) 61 4 84

**GARAGEN
KIPPTORE**



verschiedene
Ausführungen

Wir bieten an und liefern:
**Garagentore in allen
Größen
und Ausführungen**, wie
Platal-, Blech- und Holz-
füllung, Norm-, Kipp-,
Falt-, Roll- und Hub-
gliedertore.
Besichtigen Sie unser reich-
haltiges Lager, wir freuen
uns auf Ihren Besuch.

VW 1300 (MOTOR 1200) Baujahr 1974, 800 km,
und **VW 1302 S**, Baujahr 1971, sehr guter Zu-
stand, vermittelt:
TOYOTA-HARRER, Landeck, Tel. 2463

Dr. W. Kopp

Facharzt für Zahnheilkunde

keine Ordination

vom 22. 4. - 29. 4. 1974



venetseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Skilifte ab 22. April eingestellt.

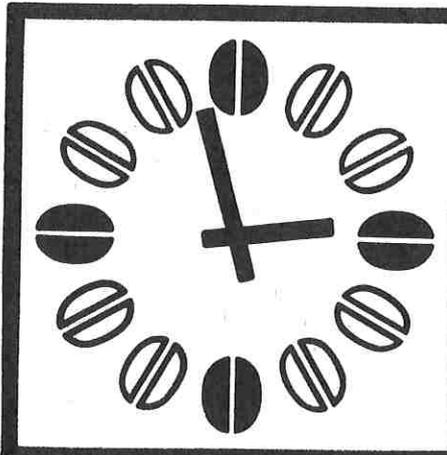
Wiederaufnahme am 23.-26. Mai und ab
1. Juni 1974 durchgehend.

*Sind Sie mit Ihrer
Kosmetikberatung zufrieden?*

Nein? Dann kommen Sie zu uns.
Wir verkaufen nicht nur, sondern unsere geschulten Fach-
kräfte nehmen sich die Zeit, Sie richtig zu beraten.
Machen Sie einen Versuch — es lohnt sich.

DROGERIE — PARFUMERIE

O. Müllauer — Zams, Tel. 2718



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

**KLIMAX-
Kräutergetränk**

Vorzüglich geeignet für Frühjahrs- und allgemeine Blutreinigungskuren, zur Beseitigung der üblichen Wechseljahresbeschwerden wie Verdauungsträgheit, Schwindelgefühle und Schweißausbrüche.

Reform-Drogerie Hubert Eberl

Filiale: 6500 Landeck, Schrofensteinstraße 11

AM WEISSEN SONNTAG

*zum Familien-Festmenu
ins Hotel-Restaurant*

KAJETANSBRÜCKE

bei Pfunds

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Madreiter

Tischreservierungen Telefon 05474-234

**Bringt den
Zeitvorteil
auf Ihre Seite:**

**ein
Raiffeisen
Girokonto**



Sie sparen viele Wege und eine Menge Zeit, wenn Sie Rechnungen in Zukunft nur noch bargeldlos bezahlen.

Sie haben die Gewähr, daß durch Daueraufträge bzw. Abbuchungsaufträge alle termingebundenen Zahlungen pünktlich erledigt werden.

Über den Raiffeisen-Eilgiroverkehr können Sie jeden Zahlungsempfänger an allen beliebigen Orten Österreichs schneller erreichen.

Sie erleichtern sich durch automatischen Übertrag des Restbetrages von Ihrem Girokonto zu jedem Monatsende die Spareinlagenbildung.

Sie sichern Ihr Geld vor Diebstahl und Verlust.

Sie haben durch Scheck und Scheckkarte im In- und Ausland immer Bargeld zur Hand.

Ein Tagesauszug informiert Sie über alle Änderungen Ihres Kontostandes.



Rechnen auch Sie mit Raiffeisen

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Siamkater zum Decken von Siamkatzen **gesucht.**

Seeberger Karl, St. Anton Nr. 48, Tel. 05446 - 2262

Helferin

für unseren Druckereibetrieb
wird aufgenommen.
5-Tage-Woche

VERLAGSANSTALT TYROLIA
Druckerei Landeck

Das Erstkommunionbild vom Fachmann!

Für Aufnahmen ist unser Geschäft am Samstag, den 20. April, von 8 bis 12 Uhr sowie am Weißen Sonntag, den 21. April, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Ihr

Fotohaus R. Mathis 6500 LANDECK-Tirol
Telefon 05442-3350

Arbeiter für die Rahmenabteilung wird eingestellt.



TOYOTA bereits seit mehr als 3 Jahren mit großem Erfolg in Landeck vertreten.

TOYOTA 1000
TOYOTA 1200
TOYOTA Carina 1600
TOYOTA Celica 1600
TOYOTA 2000 u. 2600
TOYOTA Landcruiser
TOYOTA Transportermodelle

Japans größter Automobilproduzent bietet Ihnen in jeder Klasse u. Ausführung das ideale, sparsame, komfortable und sichere Auto an: der ideale Kleinwagen mit Komfort u. Sicherheit 2-türig, Coupe od. Kombi, 5-Sitzer, äußerst sparsam, der „Meistgekauft“ Jetzt mit neuer attraktiver Ausstattung zu einem „Schlagerpreis“ das „Sportcoupe“ (4-Gang u. 5-Gang) für Junge und Junggebliebene die beiden „großen“ Modelle mit allen Extras u. günstigem Preis der robuste Geländewagen, bevorzugt auf der ganzen Welt (1600) jetzt auch in Österreich, Kombi, Pritschen- u. Kastenwagen

QUALITÄTSAUTOS ZU VERNÜNFTIGEN PREISEN!

Die Beständigkeit von TOYOTA zeigt sich in den bis jetzt noch „geringsten Preissteigerungen“ (z. B. TOYOTA 1200 seit November 1972 nur 2,7% Erhöhung)

Unsere modernst eingerichtete Werkstätte mit 10 Hebebühnen und geschultem Personal steht unseren TOYOTA - Kunden preisgünstig zur Verfügung: SERVICE (alle Reparaturen) — KAROSSERIE-INSTANDESETZUNGEN — REIFENDIENST — PRÜFSTELLE (f. Plakettenbegutachtungen) — LEIHWAGENDIENST

T O Y O T A — das Automobil für „fortschrittliche“ Menschen von heute!

Fragen Sie ruhig jeden TOYOTA-Besitzer über seine Erfahrungen!

Bitte besuchen Sie uns und machen Sie eine Probefahrt!

TOYOTA-Autohaus HARRER Landeck Am Postautoplatz
Tel. 2463

Fit mach mit

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend auf unseren neuen
Kegelbahnen

**Haus-
spezialitäten**

Abonnentenmenü 22.-
Warme Küche bis 24 Uhr

Hotel SONNE, Landeck

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen dringend für lange Sommersaison:

**Köchin
Beiköchin
Herdmädchen
Kellnerin
Serviererin**

zu besten Bedingungen. Bewerbungen an HOTEL GRINNERHOF, 6591 Grins-Tirol, Tel. 05442-2061



Pfaff - Nähmaschinen

Die neuesten Modelle sind eingetroffen:

Modell 1222:

elektr. Freiarm-Koffer-Nähmaschine mit doppeltem Stofftransport, Super Automatic, elektronische Steuerung der Nähgeschwindigkeit

Modell 1197:

elektr. Freiarm-Voll-Nutzstich-Koffermaschine mit Drucktastensteuerung

Modell 297:

elektr. Freiarm-Voll-Nutzstich-Koffer-Nähmaschine mit 5 Automatic-Nutzstichen

bei **PFAFF-BEZIRKSVERTRETUNG**
FERNSEHEN-RADIO-ELEKTRO-
MASCHINEN

ING. KARL WEIGEL

6500 Landeck, Tirol, Malsersstraße 46
Tel. (05442) 2658

Große Technik - klein verpackt.

Eumig mini 3 Servofocus®.

Die „Immer-und-überall-dabei-Kamera“. Klein und handlich. Spielend leicht zu bedienen durch Vollautomatik!

Eumig mini 5 makro zoom.

Das Spitzenmodell der Eumig mini-Kameras. Viele technische Feinheiten auf kleinstem Raum. Zoomen auch im Makro-Bereich!

eumig®

Eumig macht
das Filmen leicht!

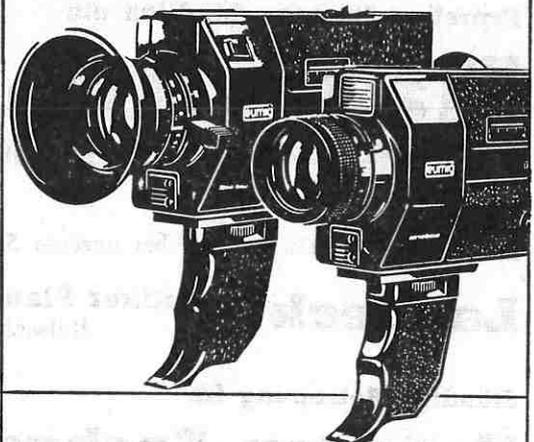


Photo Mathis

Malsersstraße 7

6500 LANDECK

Tel. 3350

Wir stellen ein:



**6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-2811**

Für die Aluminium-Abteilung:

TISCHLER, TISCHLERHELPER, ZIMMERMANN,
MONTAGEPERSONAL

Für die Stahlbauabteilung:

SCHLOSSER, E-SCHWEISSER, MASCHINEN-
SCHLOSSER, MONTAGEPERSONAL

Rufen Sie uns bitte an und verlangen Sie Herrn ING. KUGLER

ORF FS I

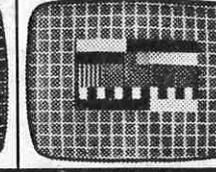
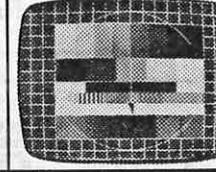
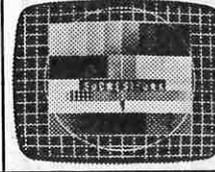
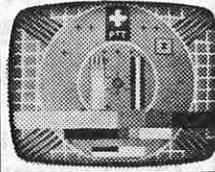
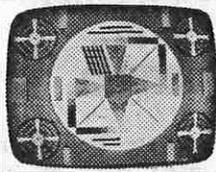
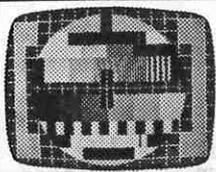
ORF FS II

CH I

SWF III

ZDF

D I



**BESSEREN FERNSEH-UND UKW-EMPFANG
IN IHRER GEMEINDE?**



Hirschmann

ORTSANTENNENANLAGEN

LÖSEN IHRE EMPFANGSPROBLEME



Hirschmann

führend in der Fernsehtechnik, hat die Ortsantennenanlage Galtür projektiert und geliefert.
Richard Hirschmann Electric, 6830 Rankweil-Brederis, Telefon 05522/3471 Telex 052-239

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause mitgenommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen:

Landeck: Optiker Plangger,
Malserstraße 5

Freitag, 19. April 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

Hansaton-Fachgeschäft INNSBRUCK
Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit

SIEMENS - VIENNATONE - OTICON - QUALITON - REXTON - PHILIPS



Hansaton

**Der große
Häuptling**

*Der weltbekannte WINNETOU der Karl-
May-Festspiele aus Deutschland*

WINNETOU BEI PESJAK



*Es geistert
„Der Wilde Westen“!*

Es riecht nach knisterndem Lagerfeuer. Nach Pulver und Blei. Nach dem Rauch des Kalumets, der Friedenspfeife. Karl-May-Freunde, Indianer-Fans, Shiloh-Ranchers, Westernfreunde:

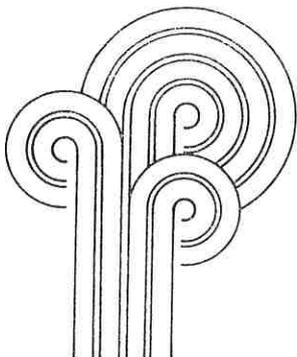
WINNETOU ist hier!

Ob groß, ob klein: Kommt in sein Lager! Lauscht seinen Worten! Hört die Stimmen, die Songs der Prärie. Er erzählt Euch in voller Stammestracht mit Silberbüchse und Tomahawk aus dem Leben berühmter Indianer-Häuptlinge: Sitting-Bull, Geronimo, Cochise. Der leidenschaftliche Bruder von Old Shatterhand singt indianische Lieder vom großen Manitou, signiert Fotos, Bildbänder und Ansichtskarten.

Nur kurze Zeit schlägt Winnetou mit seiner Squaw seinen Wigwam auf:

*Donnerstag und Freitag (25., 26. 4.) jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr
und von 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag (27. 4.) von 9.30 - 17.00 Uhr*

Das darf man nicht versäumen! Eltern nehmt Eure Kinder mit, denn dies ist ein unvergeßliches Erlebnis für Eure Buben und Mädchen.



pesjak

**textilcenter westtirol, landeck, malsersstraße 33, tel. 05442/3241
und 3242
das moderne textilkaufhaus für die ganze familie**

Kaufhaus Grisseemann Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!



Ein Einkauf in unserem Kaufhaus lohnt sich - Sie sparen Zeit und Geld

Unsere Vorzüge:	ca. 10.000 Artikel
Obst- und Gemüseabteilung:	frisches Qualitätsobst u. Gemüse zu günst. Preisen
Käseabteilung:	60 versch. Käsesorten aus dem In- und Ausland
Wurstabteilung:	Wählen Sie unter 70 Wurstsorten bester Qualität
Kaffee:	die eigene Kaffeerösterei und eigener Rohkaffeeimport bürgen für guten u. röstfrischen Bohnenkaffee

- | | | | | | |
|--|---|------------------------|---|---|------------------------|
| 1 kg Bohnenkaffee
„Coffeinfrei“ | S | 109.- | 1 kg Bohnenkaffee
„Wiener Mischung“ | S | 89.- |
| 1 kg Bohnenkaffee
„Hotelmischung“ | S | 109.- | 1 kg Bohnenkaffee
„Frühstücksmischung“ | S | 78.- |
| 1 kg Bohnenkaffee
„Hausmarke“ | S | 98.- | Jede 1 kg Pckg. enthält einen Gutschein. Für 10 Gutscheine bekommen Sie 1 kg Bohnenkaffee gratis. | | |
| 2 lt. Essiggurken | S | 18⁹⁰ | 2 lt. Wäscheweich
Sunlicht | S | 29⁸⁰ |
| 1/2 kg Emmentaler
(25.—) | S | 21⁹⁰ | 1 lt. Abwaschhilfe +
Schwammtuch | S | 12⁹⁰ |
| 0.7 lt. Orangensaft | S | 11⁹⁰ | 5 Stk. Strumpfhosen mit
Zwickel | S | 64⁵⁰ |
| 3 Tb. Dorle Haarshampoo
(25.20) | S | 14⁸⁰ | <i>Freitag und Samstag:</i> | | |
| 1 Dose Körperspray 8x4 | S | 29⁸⁰ | 1 kg Zwiebel neue Ernte | S | 6⁹⁰ |
| 3 kg Trommel Minnamatik
Vollwaschmittel | S | 42⁸⁰ | 1/2 kg Karotten neue
Ernte | S | 3⁹⁰ |
| 6 kg Trommel Minnamatik
Vollwaschmittel | S | 79.- | | | |